

15./III. 1917

(Der preussische Eisenbahnminister über eine Tarifeinheit zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland.) In der Montagssitzung des preussischen Abgeordnetenhauses äußerte sich Eisenbahnminister v. Breitenbach im Rahmen einer großen Ressortrede auch über weittragende Absichten auf dem Gebiete des Tarifwesens, die ebenso das Interesse Oesterreich-Ungarns berühren. Der Minister teilte nämlich mit, daß das Deutsche Reich seine Bereitwilligkeit kundgegeben habe, zu einer Art Tarifeinheit mit Oesterreich-Ungarn zu gelangen. Diesbezüglich sagte Herr v. Breitenbach: „Ich würde wünschen, daß wir mit Oesterreich-Ungarn in einheitlicher Weise bei den Tarifen zusammenarbeiten. Unsere Geneigtheit dazu haben wir ausgesprochen. Die Tarifvorschriften müßten einander angenähert werden, und es müßte auch zu einer Art Tarifeinheit kommen. Der Verkehr würde dadurch außerordentliche Vorteile haben. Die Ausnahme-tarife müßten den jeweiligen wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßt werden.“ — Es ist daran zu erinnern, daß Staatssekretär Dr. Helfferich erst jüngst darauf verwies, daß bei der wirtschaftlichen Annäherung zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland auch Vereinbarungen auf dem Gebiete des Verkehrs wesens eine große Rolle spielen. Sieher gehört auch die vom preussischen Eisenbahnminister angedeutete Tarifffrage.